

Neue Telefone für die Uni-Bediensteten

Start voraussichtlich am 8. Juli

Die Philipps-Universität nimmt eine neue Telefonanlage in Betrieb. Von Juli bis September werden deshalb etwa 6 500 Telefone in der Kernuniversität und dem Klinikum ausgetauscht werden. Ein entsprechender Vertrag wurde kurz vor Weihnachten mit der Firma Alcatel SEL unterschrieben. Die Rufnummern der Anschlüsse bleiben erhalten, ihnen wird jedoch eine weitere Ziffer eingefügt.

Infolge der zunehmenden Digitalisierung aller Kommunikationstechniken wachsen Daten- und Telefonnetz zu einem Netz zusammen. Telefongespräche stellen dann nur noch eine weitere Form des digitalen Datenaustauschs dar, wie die elektronische Post oder das World Wide Web. Von der Kapazität

des Glasfasernetzes der Universität werden dazu circa fünf Prozent für Telefongespräche reserviert. Auch organisatorisch drückt sich der Wandel darin aus, dass die Nachrichtentechnik in das Hochschulrechenzentrum integriert wird, unter dessen Regie die neue Telefonanlage eingeführt wird. Zum voraussichtlichen Start am 8. Juli wird zunächst nur ein System in Betrieb genommen, das später in zwei Systeme für Klinikum und Kernuniversität aufgeteilt werden wird.

Informationen über den Stand der Umstellung finden sich im Internet auf der Begrüßungsseite der Universität unter dem Symbol mit dem roten Telefon oder auf der Begrüßungsseite des Hochschulrechenzentrums.

utz



Foto: Hochschulrechenzentrum

Für die Benutzer bedeutet die Einführung der Telefonanlage vor allem neue Telefone.